



Liebe Diakonische Helfer*innen,

Hier, auf dieser Seite, bekommst Du einen Überblick über unser Workshop-Programm. Dein Wahlpflichtseminar kannst Du aus den untenstehenden Workshops eigenständig wählen.

Bitte triff Deine Wahl am besten umgehend, nachdem Du Dich hier über die Workshops informiert hast, da unsere Workshops begrenzte Teilnehmendenplätze haben.

Wichtig: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!“ Die Reihenfolge der Rückmeldungen entscheidet

darüber, an welchem Workshop Du teilnimmst.

Also schnell wählen, damit Deine Chance hoch ist, Deine Erst-, Zweit-, oder Drittwahl zu bekommen.

Solltest Du spät oder einen bereits ausgebuchten

Workshop wählen, wirst Du Deiner

nächstmöglichen freien Wahl zugeteilt. Die

Rückmeldungen sollten im November bekannt gegeben werden.

Bitte lies Dir nun alle Ausschreibungen

aufmerksam durch und klicke anschließend auf den Link ganz am Ende dieser Ausschreibung.

Dort kannst Du Deine Wahl priorisieren und

absenden. Solltest Du Probleme bei der Wahl

haben, wende Dich bitte umgehend an Deine*n

Referent*in. Und jetzt: Viel Spaß beim Aussuchen

Deiner Workshopwahl!

Herzliche Grüße,

Dein Team des Diakonischen Jahres

Überblick über die Workshops

Hier geben wir Dir einen ersten Überblick. Im

Anschluss findest Du die genauen Beschreibungen

inklusive dem Datum (bitte checke, ob das Datum Dir passt) und dem Ort.





Abenteuer: Erlebnispädagogik

**„Abenteuer beginnen
da, wo Pläne enden.“**

Dieses Motto werden wir in unserem Workshop zum Thema Erlebnispädagogik hautnah kennenlernen. Gemeinsam setzen wir uns mit vielen praktischen Übungen auseinander, erleben

und reflektieren, wie wir lernen, wenn wir unsere Komfortzone verlassen und neue Pläne schmieden müssen.

Dafür bietet uns das Abenteuerdorf Wittgenstein den perfekten Ort. Neben herausfordernden Gruppenübungen im Freien und im Seminarhaus wird es auch persönliche Herausforderungen und aktive Impulse geben. Außerdem werdet Ihr selbst in die Planung und Durchführung von erlebnispädagogischen Aktionen gehen, um eigene Erfahrungen in der Anleitung, Durchführung und Reflexion zu machen.

„Warum und wie funktioniert Erlebnispädagogik?“

„Wie kann durch ein Abenteuer eine Gruppe oder das Selbstbewusstsein gestärkt werden?“ „Wie kann durch ein Abenteuer eine Gruppe oder das Selbstbewusstsein gestärkt werden?“

Termin: 24. - 28. April 2023

Ort: Abenteuerdorf Wittgenstein



Alle auf einem Boot

Gemeinsam unterwegs

Gemeinsam unterwegs und füreinander da sein, einen anderen Blick auf unsere Umgebung bekommen - wo kann das besser gelingen als auf einem Segelboot auf dem IJsselmeer in den Niederlanden?

Leben und Alltag teilen, miteinander und füreinander Verantwortung übernehmen - das sind

die Schwerpunkte dieses Workshops.

Neben den klassischen Arbeiten auf dem Segelboot, die zum Matrosendasein dazugehören, sind auch die alltäglichen Dinge zu erledigen: gemeinsam einkaufen und kochen, die Crew bei Laune halten und das Schiff bewohnbar halten - alles, was ein Leben auf See so ausmacht.

Dabei bleibt auch Zeit zum Entspannen und für Gespräche, Zeit zum Genießen der Natur und die Auseinandersetzung mit sich selbst und seinen Mitmenschen. Zeit bleibt auch, um sich inhaltlich mit verschiedenen Themen auseinanderzusetzen, die Euch persönlich betreffen und interessieren können.

Auf einem klassischen Segelschiff (Schiffstyp: Klipper) werden wir fünf Tage gemeinsam schlafen, kochen, wohnen, verschiedene Häfen im IJsselmeer und Wattenmeer anfahren und auch auf offener See vor Anker gehen.

Wer Lust auf das Meer und neue Herausforderungen, die das gemeinschaftliche Leben auf engem Raum mit sich bringen, hat, sollte sich für dieses Wahlpflichtseminar entscheiden. Stecht mit uns in See, hisst die Segel und genießt die Welt auf dem Wasser!

Besondere Hinweise:

- Teilnehmende müssen Schwimmer*in sein!
- Wir wohnen auf dem Schiff
- Unterbringung in kleinen Kajüten auf dem Schiff (keine Einzelkajüte möglich)
- Nachts liegen wir in Häfen oder vor Anker auf offener See
- Wir verpflegen uns selbst

Termin: 08. - 12. Mai 2023

**Ort: IJsselmeer und Wattenmeer,
Niederlande**



Armut und soziale Gerechtigkeit in Hamburg

Nirgendwo in Deutschland leben mehr Millionäre als in der Großstadt Hamburg. Knapp 1000 Hamburger*innen verdienen mehr als eine Millionen Euro pro Jahr. Gleichzeitig leben aber auch mehr als 285.000 Bürger*innen in Armut. Darunter sind besonders viele Menschen mit Migrationshintergrund, Alleinerziehende, Kinder und Erwerbslose. Doch auch, wer arbeitet, ist vor

Armut nicht mehr sicher. Manchmal reicht das Einkommen nicht einmal mehr für das Nötigste.

In unserem Workshop wollen wir uns mit der Situation der Menschen in Hamburg hautnah auseinandersetzen und miteinander ins Gespräch kommen.

Themen hierbei werden unter anderem sein:

- Wieso ist Wohnungslosigkeit ein so großes Problem in Hamburg?
- Kinderarmut und welche Hilfsangebote gibt es für Familien in Not?
- Wege aus der Obdachlosigkeit
- Die Seemannsmission: Was ist das eigentlich und wie finanziert sie sich?

Wir werden mit Mitarbeitenden der Fachstelle für Wohnungsnotfälle im Gespräch sein, zwei Einrichtungen besuchen, die sich für Kinder in Not einsetzen. Dort treffen wir auch andere Freiwilligendienstleistende und werden ganz praktisch mitarbeiten können. Eine Stadtrundfahrt, Zeit für Sightseeing in Hamburg und tolle Aktionen (z.B. Stand up paddling) sind auch eingeplant.

Wohnen werden wir in der Seemannsmission am Hamburger Michel. Dort haben wir auch die

Gelegenheit, alte und junge Seebären zu treffen,
die gerade von großer Fahrt zurückkommen.

Termin: 17. - 21. April 2023

Ort: Seemannsmission Hamburg



Europa entdecken

Fünf Tage zum Thema 'Europa und EU' in Brüssel

In diesem Workshop werden wir gemeinsam Europa und die Europäische Union entdecken. Dabei wird es unter anderem um diese Fragen gehen:

- Was zeichnet Europa aus?
- Welche Institutionen der europäischen Union gibt es und wie sind diese aufgebaut?
- Wie tickt die Europäische Union?

- Was können wir aus der europäischen Geschichte lernen, um die Zukunft in der EU zu gestalten?
- Was sind die Chancen und die Herausforderungen im europäischen Miteinander?

Wo ginge das besser als in Brüssel, wo die EU-Kommission und der Rat der Europäischen Union ihren Sitz haben? Zugleich ist Brüssel auch einer der Arbeitsorte des Europäischen Parlaments. Auch, wenn Europa nicht gleich Brüssel ist und auch in anderen Städten europäische Institutionen anzutreffen sind, so werden hier doch viele Entscheidungen getroffen, die für das Miteinander und das Leben in Europa wichtig sind.

Darum ist Brüssel ein guter Ort, um Europa und der EU auf die Spur zu kommen. Zum Beispiel werden wir im dortigen Parlamentarium das heutige Europa und das EU-Parlament auf besondere Weise entdecken, bevor wir dem Haus der europäischen Geschichte und seiner Ausstellung einen Besuch abstatten.

Des Weiteren sind Gespräche mit Politiker*innen und die Auseinandersetzung mit aktuellen europäischen Themen und der momentanen Wirklichkeit der EU geplant.

Termin: 08. - 12. Mai 2023

Ort: Brüssel



Gedenkstättenfahrt

Spurensuche

Nationalsozialismus in

Auschwitz

In diesem Workshop begeben wir uns gemeinsam auf Spurensuche und fahren dazu nach Polen - und zwar nach Oświęcim (Auschwitz) und Krakau.

In Oświęcim werden wir die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Auschwitz besuchen. Es diente zur Zeit des Nationalsozialismus als Vernichtungslager, in dem zwischen 1,1 und 1,5 Millionen Menschen getötet wurden - 90% von ihnen waren Jüdinnen und Juden. Damit steht Auschwitz wie kaum etwas Anderes als Symbol für den Holocaust.

In Auschwitz werden wir uns mit den dortigen Geschehnissen beschäftigen, gemeinsam die Gedenkstätte besichtigen und auch Zeit zur individuellen Beschäftigung mit dem Lager haben. In Krakau werden wir zusammen die Stadt erleben und auch die jüdische Kultur kennenlernen.

Außerdem nehmen wir uns Zeit, um uns mit den Begriffen Nationalsozialismus und Rassismus näher auseinanderzusetzen. Dabei werden wir uns auch fragen: „Was hat die Geschichte Auschwitz mit uns heute zu tun?“ „Was bedeutet Auschwitz für mich konkret?“ Und „Wie kann verhindert werden, dass so etwas wieder passiert?“

Wenn Ihr Interesse an der persönlichen und politischen Auseinandersetzung mit der Geschichte der NS-Zeit habt, dann kommt mit uns auf Spurensuche!

Die An- & Abreise wird zusammen mit der Gruppe
im Flugzeug sein.

**Termin: voraussichtlich 13. - 17.
März 2023**

Ort: Oświęcim und Krakau, Polen



Inklusives Skifahren

Neue Perspektiven auf und neben der Piste

Gemeinsam mit Menschen mit Behinderung machen wir uns auf den Weg nach Österreich auf die Faultierfarm nach Kappl. Eine Woche werden wir gemeinsam Ski fahren und Skifahren lernen. Dies wird Hauptbestandteil eines besonderen Gruppenerlebnisses sein.

Neben dem Skifahren bestimmt hier das gemeinsame inklusive Erleben auf und neben der Piste die Woche. Alle zusammen werden wir nicht nur weite Landschaften und traumhafte Ausblicke erleben, sondern auch als Team den Alltag in einem Selbstversorgerhaus gestalten.

Alle Ski-Kenntnisse sind herzlich willkommen – vom Ski-Neuling bis zum Ski-Ass!

Die Anreise wird gemeinsam mit dem Reisebus ab Dortmund Hbf stattfinden.

Solltest Du Interesse haben, beachte bitte:

- Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern, welche mit Lagerbetten ausgestattet sind. Bitte stell Dich daher auf Zusammenleben auf engem Raum ein!
- Ggf. wirst Du zwei Tage Urlaub investieren müssen, da der Workshop länger geht als normale Seminare. Besprich dies mit Deiner Einsatzstelle!
- Solltest Du kein eigenes Skimaterial besitzen, kannst Du vor Ort gegen eine Gebühr Material (Ski, Skistöcke, Skischuhe, Skihelm) leihen
- **Außerdem Voraussetzung: Volljährigkeit bei Beginn des Workshops**

Termin: 24. - 31. März 2023
(Achtung: Freitag bis Freitag)

Ort: Kappl, Österreich



**Jetzt mal Tacheles
geredet!**

Antirassismus-Training

Zusammenhalt stärken – Vielfalt leben – Haltung zeigen:

Bist Du schon einmal in eine Situation gekommen, in der Du in irgendeiner Form Diskriminierung oder Rassismus mitbekommen hast?

Was tust Du dann? Soll, muss oder will ich da einschreiten? Woher kommen überhaupt solche Sprüche?

Du wirst feststellen – ganz besonders nach diesem Workshop, dass Rassismus uns leider häufig im Alltag begegnet. Manchmal nehmen wir, die „weiß“ gelesen werden, das gar nicht wahr.

Daher werden wir mit vielen praktischen Übungen und Beispielen dem offensichtlichen, strukturellen und versteckten Rassismus auf die Spur kommen. Unser Ziel ist es, Dich für Sprüche und Situationen zu sensibilisieren und Dich durch Übungen und Tricks handlungs- und sprachfähig zu machen, wenn Dir Rassismus begegnet.

Ebenso werden wir durch eine Exkursion unseren Blick weiten und mit anderen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus diesem Bereich ins Gespräch kommen.

Dieser Workshop lebt von Übungen aus dem Antirassismus-Training. In diesem geschützten Seminarrahmen hast Du die Möglichkeit zum Ausprobieren, Reflektieren und Diskutieren.

Wenn Du Lust hast, Dich mit dem Thema Antirassismus zu beschäftigen und möglicherweise

Dich aktiv für Folgendes einsetzen möchtest:

Zusammenhalt stärken – Vielfalt leben – Haltung zeigen ... dann bist Du hier genau richtig!

Termin: 06. - 10. März 2023

Ort: Haus Friede in Hattingen



Natur und Klima im Wandel

Woher der Wind weht

Ausbeutung der Natur, Klimawandel, Umweltverschmutzung, Abschmelzung der Pole und Meeresspiegelerhöhung - das sind nach wie vor drängende und aktuelle Themen unserer Zeit.

„Was ist Wetter? Was ist Klima? Und was bedeutet Klimawandel? Welchen Einfluss hat der Mensch auf die Natur und das Klima? Was bedeutet Nachhaltigkeit? - Und was geht mich das eigentlich an?!“

Mit diesen und anderen Fragen möchten wir uns in dieser Woche näher beschäftigen.

Wo und wie kann das besser gelingen als auf einer Nordseeinsel, wo wir die Möglichkeiten und Grenzen von Klimaveränderungen innerhalb der Natur unmittelbar erleben und erfahren können? Gerade so ein überschaubares Ökosystem wie die Nordseeinsel Borkum bietet uns ausreichend Anschauungsmaterial.

In diesem Workshop lernen wir die vielseitige Natur kennen mit dem Nationalpark und den schützenswerten Gebieten, aber auch die Beeinflussung des Menschen auf die Natur in Form von Tourismus und Energiegewinnung.

Zu diesem Workshop gehören Gespräche mit dem Naturschutzbund NABU, eine Exkursion ins Wattenmeer, eine Fahrt mit den Fahrrädern durch die Borkumer Dünenlandschaft, u. v. m. ...

Sich achtsam und aufmerksam in der Natur bewegen und seine Umwelt und sich selber sensibler wahrnehmen, sind ein Ziel dieser Seminarwoche.

Wer Freude an frischer Luft und viel Bewegung, an (hoffentlich) Sonne, Strand und Meer hat, wer die Schönheit und Vielfalt der Natur auf der größten ostfriesischen Insel erleben und erfahren möchte, die*der ist bei diesem Workshop genau richtig.

Termin: 02. - 06. Mai 2023
(Achtung: Dienstag bis Samstag)

Ort: CVJM-Haus Waterdelle auf Borkum



Sport und Gesundheit

Sport ist mehr als nur Fußball und Joggen und Gesundheit ist mehr als nur „an apple a day..“!

Das Sport- und Tagungszentrum Hachen bietet optimale Möglichkeiten, um auch mal über den eigenen sportlichen Tellerrand hinaus zu gucken. Denn genau das wollen wir tun. Du solltest Lust haben, Dich zu bewegen, mit Anderen Sport zu machen, neue Sportarten kennenzulernen und auch mal aus Deiner Komfortzone rauskommen zu wollen.

Darüber hinaus wollen wir den großen Begriff
„Gesundheit“ für unseren Alltag runterbrechen und
schauen, was das für Dich bedeuten kann.

Stell Dich sowohl auf Action und Entspannung,
Sport in- und outdoor als auch auf Wassersport ein!

Termin: 08. - 12. Mai 2023

**Ort: Sport- und Tagungszentrum
Hachen**



Eine Woche Gemeinschaft - Fahrt nach Taizé

Taizé ist ein kleines Dorf in Burgund, in Frankreich, und hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem Ort der internationalen Jugendbegegnung entwickelt.

Nach Taizé zu fahren, heißt aber keinen „Frankreich-Urlaub“ zu machen, sondern am Leben

in der Einfachheit einer ökumenischen Gemeinschaft von „Brüdern“ eine Woche teilzunehmen. Eine Fahrt nach Taizé bedeutet, eine Woche gemeinsam mit den unterschiedlichsten Menschen aus verschiedenen Ländern Zeit zum Nachdenken über Gott, Glauben, sich selbst und die Welt zu haben und miteinander zu leben, zu sprechen, zu beten und zu singen.

Im Mittelpunkt steht die Begegnung mit anderen Jugendlichen & jungen Erwachsenen und der Austausch über Fragen wie z. B.: „Was ist mir eigentlich wichtig im Leben?“, „Was bedeutet mir Glaube?“ und „Wie sieht das eigentlich aus?“

Taizé ist etwas ganz Besonderes - „Taizé kann man nur erleben und nicht beschreiben“ (Ehemalige Diakonische Helferin)

Die Gäste, die Taizé besuchen, nehmen an den Gebeten der „Brüder“ teil und finden sich dreimal am Tag in der Kirche zusammen, um dort zu beten und die typischen Taizélieder zu singen. Des Weiteren finden Bibeleinführungen mit anschließendem Austausch in Kleingruppen statt, in denen man Fragen nachgehen kann und viel Freiraum für eigene Gedanken hat.

In Taizé hat man einfach Zeit zum Nachdenken...

Der Tagesablauf in dem selbst organisierten Zelt- bzw. Barackendorf ist relativ stark strukturiert: So werden verschiedene Aufgaben, wie beispielsweise Kochen, Spülen, Putzen oder Nachtwachen etc. von den Besucher*innen übernommen, die auch sonst bereit sein sollten, sich für eine Woche an die Regeln der Gemeinschaft zu halten.

Wenn Du also Lust hast, Dich auf eine "etwas andere" Lebensweise einzustellen, wenn Du Interesse an Begegnungen und Gesprächen mit unterschiedlichsten Menschen hast und wenn Du bereit bist, dafür ggf. ein paar Tage Urlaub von der Arbeitsstelle zu investieren (da der Workshop länger geht, als normale Seminarfahrten), dann lass Dich doch auf dieses Erlebnis ein!...

Infos zu Taizé gibt es auch unter: www.taize.fr

Termin: 22.-30. April 2023
(Achtung: Samstag - Sonntag)

Ort: Taizé, Burgund, Frankreich



Tiergestützte Interventionen

Tiere gehören zum Alltag vieler Menschen. Sie helfen, unterstützen, beruhigen und erfreuen. Allein die Anwesenheit eines Tieres verändert eine Situation und kann positive Wirkung haben.

Mittlerweile sind Tiere auch in sozialen Einrichtungen anzutreffen und ihre Bedeutung in Förderung und Therapie ist bemerkenswert.

Auch auf dem Hof vom Ehepaar Terhürne bei der Eseltherapie Terhürne in Hamm (www.eseltherapieterhuerne.de) können Menschen mit psychischen, geistigen und / oder körperlichen Einschränkungen / Erkrankungen, Seniorinnen und Senioren oder Kinder und Jugendliche mit Betreuungs- und Förderbedarf Tieren begegnen und ihren wohltuenden Einfluss erleben.

Und auch wir können während dieses Workshops die „Bekanntschaft“ mit Esel, Pony, Muli, Hund, Katze, Minischwein, Schafen, Enten, Gänsen, Hühnern, Kaninchen, Meerschweinchen, Baumhörnchen und Achatschnecken machen - und erleben, was diese wunderbaren Wesen bei uns bewirken.

Inhalte dieses Workshops sollen der Umgang mit und die Beziehung zu den Tieren und ihre Wirkung auf uns Menschen, aber auch die Versorgung der Tiere sein.

Fragen wie: Was sind tiergestützte Interventionen? Wie werden Hunde in einem pädagogischen / therapeutischen Arbeitsfeld eingesetzt? Was brauchen Haus- und Nutztiere, um sich wohlfühlen? Wie sieht eine passende Beziehung zwischen Mensch und Tier aus? können Thema sein.

Wenn Du dann auch noch Lust hast, ganz viel draußen auf dem Hof und in der Scheune zu sein, die Tiere zu beobachten und auch körperlich zu arbeiten, dann viel Spaß in dieser besonderen Woche!

Termin: 17. - 21. April 2023

**Ort: Hof der Eseltherapie
Terhürne in Hamm / Unterkunft
Gästehaus Marina-Nord in
Bergkamen**



Wald-Workshop

Wir können was tun!

Liebst Du die Natur? Und liebst Du es, etwas Sinnvolles zu tun? Dann kannst Du mit diesem Workshop beides verbinden!

Wenn Dir Natur- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit und aktives Handeln wichtig sind und wenn Du Lust hast, (nicht nur theoretisch) von der Bedeutung des Waldes für unser Klima und für uns

Menschen zu erfahren, ihn mit allen Sinnen zu erleben und Dich ganz praktisch für ihn einzusetzen, dann sei mit dabei!

Lasst uns tatkräftig was tun – lasst uns Bäume pflanzen!

Wenn wir etwas so Sinnvolles machen, wie Bäume pflanzen, dann tun wir nicht nur was für die Umwelt und das Klima, sondern auch für uns selbst. Dann können wir erleben, wie es sich anfühlt, im Kleinen, was für das große Ganze zu tun.

Wenn Du also „global denken und lokal handeln“ willst, dann sei bei dieser Wald-Woche dabei.

Neben dem praktischen Work-Einsatz soll es auch um Wissenswertes rund um den Wald, um Naturschutz, Wasserschutz, um Waldtiere und auch um Einblicke in die Forstwirtschaft (mit ihren modernen Ideen für Ressourcennutzung) gehen.

Vielleicht können wir sogar beim aktiven Natur- bzw. Baumschutz helfen, wenn wir beim Zaunbau mitmachen?

Oder uns einfach ausprobieren, wenn wir mit dem wunderbaren Material Holz arbeiten.

Und am Ende dieser Wald-Woche wirst Du vielleicht eine neue Sicht haben und den Wald vor lauter Bäumen wieder sehen...

Termin: 2. - 6. Mai 2023 (Achtung: Dienstag bis Samstag)

Ort: Schwerte (bzw. Umgebung)

Triff jetzt Deine Wahl!

Melde Dich jetzt so schnell wie möglich unter folgendem Link an:

<https://www.diakonisches-jahr-westfalen.de/workshopwahl-2022-23-wahl>

Solltest Du Probleme bei der Wahl haben, melde Dich bitte umgehend bei Deiner*m zuständigen Seminarreferent*in.

Credits:

Erstellt mit Bildern von AungMyo - "Human hands unity with their hands together, concept successful business people" · Asier - "Young african american curly woman holding a we need a change cardboard smiling and raising thumb up" · Pixel-Shot - "Set of sport equipment on floor near color wall" · patpitchaya - "Tropical Tree Branches in Sunlight"

